

Handelserleichterungen für Subsahara-Afrika?

Fachgespräch

27. September 2016

18:00 Uhr

Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Raum E 800

Eingang West, gegenüber Kanzleramt, Konrad-Adenauer-Str. 1, 11011 Berlin

Freier und fairer Handel zwischen den afrikanischen Ländern, der Europäischen Union und anderen Wirtschaftsblöcken wird für das Wirtschaftswachstum und die Armutsbekämpfung in Subsahara-Afrikas von maßgeblicher Bedeutung sein. Allerdings steht der Kontinent bei den Verhandlungen zahlreicher Handels- und Investitionspartnerschaften wie dem „Transatlantic Trade and Investment Partnership“ (TTIP) außen vor. Zweifelsohne wird sich eine solche geplante Intensivierung der bilateralen Handelsbeziehungen zwischen großen Wirtschaftsräumen („Mega-Regionals“) auch auf die afrikanischen Exporte auswirken. Darüber hinaus ist unklar, wie es mit den Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (EPAs) der Europäischen Union (EU) mit den afrikanischen Regionalorganisationen weitergeht: Tansania hat sich im Juli vor dem Hintergrund des Brexit entschieden, das EPA zwischen der EU und der Ostafrikanischen Gemeinschaft (EAC) vorerst nicht zu ratifizieren.

Wo steht der Kontinent im globalen Handel? Wie verhält es sich mit dem multilateralen Handelsregime der Welthandelsorganisation (WTO), die einen Interessenausgleich zwischen allen Akteuren herbeiführen sollte? Welche Ansatzpunkte gibt es, den Anspruch der Entwicklungsagenda der 2001 initiierten aber stagnierenden Doha-Runde einzulösen? Wie geht es weiter mit den europäischen Wirtschaftspartnerschaftsabkommen nach einem möglichen Scheitern des EPA mit der Ostafrikanischen Gemeinschaft?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Fachgesprächs, zu dem die **Deutsche Afrika Stiftung** und die **Friedrich-Ebert-Stiftung** unter Schirmherrschaft von **Gabriele Groneberg** MdB, Sie herzlich in den Deutschen Bundestag einladen.

Es diskutieren mit Ihnen:

- **Remco Vahl**, Europäische Kommission, Generaldirektion Handel, stellvertretender Referatsleiter Wirtschaftspartnerschaftsabkommen
- **Eveline Herfkens**, Senior Fellow, Johns Hopkins School of Advanced International Studies
- **Christoph Strässer** MdB, Leiter des Gesprächskreises Afrika der SPD-Bundestagsfraktion

Moderation: **Prof. Dr. Helmut Asche**, Institut für Ethnologie und Afrikastudien der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Anschließend Empfang und Imbiss.

Die Diskussion findet in deutscher und englischer Sprache statt und wird simultan übersetzt.

Bitte melden Sie sich [hier](#) zur Veranstaltung bis zum **22.09.2016** an.